

## ZUR SYNONYMIE UND STELLUNG EINIGER STENUS-ARTEN, II (Coleoptera, Staphylinidae)

39. Beitrag zur Kenntnis der Steninen  
Von Volker PUTHZ, Berlin

Mehrere Kollegen und Museen haben mir in der letzten Zeit liebenswürdig *Stenus*-Material zur Untersuchung gesandt, wofür ich auch hier herzlich danken möchte. Einige der daraus gewonnenen Ergebnisse teile ich im folgenden mit.

### 1. *Stenus* (s. str.) *duplopunctatus* BERNHAUER, 1926

*Stenus duplopunctatus* BERNHAUER, 1926, Ent. Mitt. 15 : 122

*Stenus duplopunctatus*; L. BENICK, 1929, Dtsch. Ent. Z. : 85

*Stenus scrobiculatus* L. BENICK, 1929, Dtsch. Ent. Z. : 84 f. nov. syn.

Aus coll. BERNHAUER (Field Museum of Natural History, Chicago) liegen mir die Typen von *duplopunctatus* BERNHAUER (♂♀), aus coll. BENICK (Lübeck) der ♀ - Holotypus von *scrobiculatus* L. BENICK vor. Beide Arten sind identisch. Die von BENICK 1929 angeführten Differenzen gehören, was Thoraxmittelglättung und Fühlerfärbung angeht, in die Variationsbreite der Art, die Abdominalpunktierung der Typen beider Arten zeigt, entgegen BENICKs Bemerkung, kaum Unterschiede. Die dem *duplopunctatus* unter den orientalischen *Steni* am nächsten verwandte Art ist *sumbaensis* SCHEERPELTZ, der sich von ihr u. a. durch dichte und grobe, tief eingestochene Abdominalpunktierung unterscheidet (Typenvergleich!).

### 2. *Stenus* (s. str.) *lewisius subnitidus* BERNHAUER, 1939

*Stenus* (*Nestus*) *subnitidus* BERNHAUER, 1939, Mitt. Münchn. Ent. Ges. 29 : 587 f.

Zwei ♂ - Typen liegen mir aus coll. BERNHAUER vor, außerdem sah ich 29 Exemplare von Shangai (Zool. Museum Kopenhagen und coll. m.). Entgegen BERNHAUERs Diagnose gehört *subnitidus* nicht in das Subgenus *Nestus* REY, sondern zu *Stenus* s. str., wie die Messung der Hintertarsen ergibt. Allerdings ist das 1. Hintertarsenglied nur sehr wenig länger als das Klauenglied. In Anbetracht der geringen äußeren und aedoeagalen Differenzen von *lewisius* SHARP muß *subnitidus* als Rasse zu dieser Art gestellt werden. Sie dürfte *lewisius* auf dem ostasiatischen Kontinent vertreten. *Stenus lewisius subnitidus* unterscheidet sich von *lewisius* durch schlankere Gestalt, weitläufigere Punktierung und schwächere Ausprägung der männlichen Sexualcharaktere auf dem 7. Sternit.

### 3. *Stenus* (*Nestus*) *sexualis* SHARP, 1874

*Stenus sexualis* SHARP, 1874, Trans. Ent. Soc. London : 84 f.

*Stenus coniventris* BERNHAUER, 1938, Ent. Nachrbl. Troppau 12 : 30, nov. syn.

Von dieser Art sah ich die Typen im British Museum, von *coniventris* liegen mir ♂ - Holotypus sowie ein ♀ vom gleichen Fundort vor. Die Tiere sind, auch genitaliter, vollkommen identisch, *Stenus sexualis* müßte der strengen Definition nach wegen

**Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 19. Jhg. Nr. 1, 1967**

---

der Längenverhältnisse der Hintertarsenglieder eigentlich zu *Stenus* s.str. gestellt werden. Ich schlage jedoch vor, sie bei *Nestus* zu lassen, um dadurch ihre Verwandtschaft zur *circularis*-Gruppe auszudrücken.

*Stenus sexualis* kommt sowohl in Japan, als auch auf dem ostasiatischen Kontinent vor. Außer den Typen sah ich noch 1 ♂, 1 ♀; Komanoyu, Niigata, Japan und 1 ♂, 3 ♀♀: Shanghai (Zool. Mus. Kopenhagen und coll. m.).

4. *Stenus (Nestus) humilis* ERICHSON, 1839

*Stenus humilis* ERICHSON, 1839, Käf. Mk. Brandenb. I : 554 f.

*Stenus montandoni* L. BENICK, 1929, Best. - Tab. eur. Col. 96 : 93 f. nov. syn.

Bekanntlich zeigen die Arten der *humilis*-Gruppe eine große Variationsbreite. Der Holotypus von *montandoni* (♀, coll. BENICK, Lübeck) entspricht ausgezeichnet dem *humilis* in seiner makropteren Form. Ich besitze ähnliche Stücke, auch ♂♂, aus Ungarn und Österreich. Besonders auch die flache Stirn und die Art der Thoraxpunktion weisen *montandoni* eindeutig in die Variationsbreite des *humilis*, einer Art, die weit über Europa bis zum Kaukasus verbreitet ist.

5. *Stenus (Nestus) japonicus* SHARP, 1874

*Stenus japonicus* SHARP, 1874, Trans. Ent. Soc. London : 84

*Stenus civicus* L. BENICK, 1941, Stett. Ent. Ztg. 102 : 284 f. nov. syn.

Diese Art gehört in die ostasiatische Verwandtschaftsgruppe des *humilis*. Genitaliter stimmt der Holotypus von *civicus* (coll. BENICK, Lübeck) vollkommen mit *japonicus* SHARP überein. Es handelt sich bei *civicus* lediglich um eine stark makroptere Form dieser Art, der keine Artberechtigung zukommt.

6. *Stenus (Nestus) callidus* BAUDI, 1848

*Stenus callidus* BAUDI, 1848, Stud. Ent. I : 141

*Stenus callidus*; BAUDI, 1857, Berl. Ent. Z. 1 : 109

*Stenus callidus*; BAUDI, 1869, Berl. Ent. Z. 13 : 395

*Stenus callidus*; FAUVEL, 1895, Rev. d'Ent. 14 : 101 (false)

*Stenus graecus* L. BENICK, 1929, Best. - Tab. eur. Col. 96 : 94 f. nov. syn.

Auch diese Art gehört in die *humilis*-Gruppe und ist über den östlichen Mittelmeerraum weit verbreitet. Syrische, kaukasische, türkische und griechische Stücke, die mir vorliegen, stimmen so gut mit dem ♀ - Holotypus von *graecus* überein, daß ich diese Art synonym zu *callidus* stelle. *Stenus callidus* ist sehr nahe mit *cephallenicus* BERNHAUER, *vastus* L. BENICK und *humilioides* SMETANA verwandt, wie der Aedoeagus aller dieser Arten beweist. Bei besserer Kenntnis der Verbreitung dieser Gruppe, besonders was den Balkan angeht, wird man vielleicht in diesen Arten Rassen des *callidus* sehen müssen.

7. *Stenus (Nestus) cephalenicus* BERNHAUER, 1913

*Stenus humilis cephalenicus* BERNHAUER, 1913, Ent. Bl. 9 : 222

*Stenus cephalenicus*; BERNHAUER, 1915, Münchn. Kol. Z. 4 : 265

**Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 19. Jhg. Nr. 1, 1967**

---

- Stenus cephalenicus*; L.BENICK, 1929, Best. -Tab. eur. Col. 96 : 41  
*Stenus cephalenicus*; SCHEERPELTZ, 1958 Sitzber. öst. Ak. Wiss. (I) 167 : 370  
*Stenus weiratheri* L.BENICK, 1939, Ent. Bl. 35 : 300 ff. nov. syn.  
*Stenus hummleri* BERNHAUER, 1915, Münchn. Kol. Z. 4 : 265 nov. syn.

Von den zitierten "Arten" liegen mir entweder die Typen oder Stücke vom typischen Fundort vor. Meiner Ansicht nach gehören sie alle in die Variationsbreite einer Art, die sich vielleicht später als westliche Rasse des *callidus* BAUDI erweisen wird. *Stenus weiratheri* und *cephalenicus* sind mehr oder weniger brachyptere Formen, *hummleri* ist eine stark makroptere Form der gleichen Art, die den Aedoeagustyp der Art *callidus* zeigt.

8. *Stenus (Nestus) vastus* L.BENICK, 1925  
*Stenus vastus* L.BENICK, 1925, Kol. Rdsch. 11 : 75  
*Stenus miscellus* L.BENICK, 1925, Mitt. Münchn. Ent. Ges. 15 : 76 f. nov. syn.

Von beiden Arten lagen mir die Typen vor, von *vastus* sah ich außerdem noch etwa 80 Exemplare. Der Holotypus von *miscellus* ein ♀, das ausgezeichnet mit einem ♂ von Gospic (Kroatien) (coll. m.) übereinstimmt. Es handelt sich dabei um einen makropteren *vastus*, weswegen *miscellus* eingezogen wird.

9. *Stenus (Hypostenus) junceus* ERICHSON, 1840  
*Stenus junceus* ERICHSON, 1840, Gen. Spec. Staph. : 741 f.  
*Stenus junceus*; L.BENICK, 1938, Mitt. Münchn. Ent. Ges. 28 : 279  
*Stenus planiceps* v. HAROLD, 1880, Mitt. Münchn. Ent. Ver. 4 : 149 nov. syn.

Der ♀-Holotypus von *planiceps* lag mir aus der Münchener Staatssammlung vor und konnte mit dem *junceus*-Lektotypus verglichen werden; beide Arten sind identisch. L.BENICK hat diese Identität schon früher festgestellt, wie aus seinen Arbeitsbüchern hervorgeht, jedoch nicht publiziert.

10. *Stenus (Hypostenus) subconcentus* L.BENICK, 1921  
*Stenus subconcentus* L.BENICK, 1921, Stett. Ent. Ztg. 82 : 122 f.  
*Stenus glaucinus* L.BENICK, 1938, Sborn. ent. odd. Nar. Mus. Praha 16 : 152 ff.,  
nov. syn.

Von beiden Arten lagen mir die Typen vor: sie gehören, auch genitaliter, in die Variationsbreite einer Art. Die in BENICKs Tabelle angeführten Unterschiede (1938 : 54) halten der Nachprüfung durch Messung nicht stand. Man stelle *subconcentus* in der Tabelle zu *glaucinus*.

11. *Stenus (Hypostenus) millepunctus* FAUVEL, 1904  
*Stenus millepunctus* FAUVEL, 1904, Rev. d'Ent. 23 : 49 f.  
*Stenus millepunctus*; CAMERON, 1930, Fn. Brit. India, Col. Staph. I : 368 f.  
*Stenus albidicornis* BERNHAUER, 1915, Ent. Bl. 11 : 252, nov. syn.

Von *millepunctus* konnte ich die Typen (ex coll. FAUVEL, Institut Royal des Sciences Naturelle de Belgique, Brüssel) untersuchen, von *albidicornis* liegt mir ein ♀

**Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 19. Jhg. Nr. 1, 1967**

---

vom locus typicus vor : beide Arten sind identisch, wie auch aus ihren Diagnosen hervorgeht und wie es auch schon CAMERON (l. c. : 369) vermutet hat.

12. *Stenus* (*Hypostenus*) *javanicola* nom. nov.

*Stenus louwerensi* CAMERON, 1940, Ent. mon. Mag. 76 : 103 f.

(nec *louwerensi* CAMERON, 1936

(*Stenus* s. str.), Proc. R. ent. Soc.

Lond. (B) 5 : 183), nov. syn.

CAMERON hat diese buntgefärbte orientalische *Hypostenus*-Art mit einem Namen belegt, den er selbst schon zuvor vergeben hatte. Sie sei deshalb neu benannt: *javanicola*. Wegen der in der Diagnose angeführten Mikroskulptur am Abdomen kann *javanicola* kein Synonym zu *Flavidulus paederinus* CHAMPION, 1924 sein, wie ich früher vermutet habe.

13. *Stenus* (*Hemistenus*) *nitidiusculus* STEPHENS, 1833

*Stenus nitidiusculus* STEPHENS, 1833, Ill. Brit. Ent. 5 : 292

*Stenus quadratipennis* BERNHAUER, 1915, Münchn. Kol. Z. 4 : 264 nov. syn.

Von *quadratipennis* liegt mir aus Chicago der ♂ - Holotypus vor. Genitaliter entspricht er vollkommen dem *nitidiusculus*. Die äußeren, starken Differenzen beruhen auf Makropterie. Es dürfte sich um ähnlich makroptere Tiere bei den von JARRIGE in Bull. Soc. Ent. Fr. 1945 : 112 gemeldeten "quadratipennis" handeln.

14. *Stenus* (*Parastenus*) *proprius* L. BENICK, 1921

*Stenus* (s. str.) *proprius* L. BENICK, 1921, Ent. Mitt. 10 : 192 (nom. nov.)

*Stenus* (s. str.) *longipennis* EPPELSHEIM, 1888, Dtsch. Ent. Z. 32 : 64 f.

*Stenus longipennis*; EPPELSHEIM, 1892, Dtsch. Ent. Z. : 341

*Stenus* (s. str.) *pseudofossulatus* SCHEERPELTZ, 1960, Kol. Rdsch. 37/38 : 74 ff. nov. syn.

Der Holotypus dieser Art ist, entgegen der Diagnose EPPELSHEIMs, ein ♂ und befindet sich im Wiener Museum. Ebendort befindet sich noch ein Pärchen dieser Art aus Taschkent, das Typenschilder trägt, obwohl es nicht typisch gewertet werden kann. Außerdem lagen mir noch vor: ♂: Taschkent (coll. REITTER, Museum Budapest), 1♀: Transcaspiä (coll. SCHEERPELTZ) sowie der ♀ - Holotypus von *pseudofossulatus*, den mir Prof. SCHEERPELTZ freundlicherweise einsandte. Alle diese Tiere sind identisch. Der strengen Definition nach müßte diese Art zu *Stenus* s. str. gestellt werden, wo sie ja auch bisher in den Katalogen geführt worden ist. Ihr Habitus und auch der Bauplan ihres Aedoeagus weist sie jedoch, vom phylogenetischen Standpunkt aus, zu den im Subgenus *Parastenus* v. HEYDEN versammelten Arten. Auch die Artengruppe des *alpicola* FAUVEL gehört phylogenetisch in die Verwandtschaft der *Parastenus*-Arten, wie an anderer Stelle ausführlich dargelegt werden soll. Außerdem kennen wir noch andere *Parastenus*-Arten, deren 4. Tarsenglied nicht gelappt ist, z. B. *cyano-melas* PUTHZ (im Druck). Um zu einer natürlichen Gruppierung der *Stenus*-Arten zu kommen, darf man nicht einzelne Merkmale absolut werten und überbetonen, man

**Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 19. Jhg. Nr. 1, 1967**

---

sollte eher jede Art als einen Semaphoronten betrachten und aus der Gesamtheit ihrer Charaktere auf ihre Verwandtschaft schließen. Die gewohnte Subgeneraeinteilung der Gattung *Stenus* wird deshalb später zugunsten einer zwar auf den ersten Blick komplizierteren, den phylogenetischen Verhältnissen aber besser Rechnung tragenden Gruppeneinteilung aufgegeben werden müssen.

15. *Stenus* (*Parastenus*) *erichsoni* RYE, 1864

*Stenus erichsoni* RYE, 1864, Ent.mon.Mag.1 : 108

*Stenus metkovichensis* BERNHAUER, 1936, Publ.Mus.Pietro Rossi, 1 : 305 f.,  
nov. syn.

Aus Chicago liegt mir der ♀ - Holotypus von *metkovichensis* vor, der eindeutig in die Variationsbreite des äußerst variablen und weit verbreiteten *erichsoni* gehört. Ähnliche *erichsoni*, auch ♂, liegen mir von Mostarsko - blato, nahe Metkovich, vor.

16. *Stenus* (*Parastenus*) *palustris* ERICHSON, 1839

*Stenus palustris* ERICHSON, 1839. Käf.Mk.Brandenb.I : 565 f.

*Stenus palustris bourveaui* JARRIGE, 1940, Bull.Soc.ent.Fr.45 : 55, nov. syn.

Bei *bourveaui* handelt es sich um eine makroptere Form von *palustris*, die nicht subspezifisch gewertet werden kann, weil makroptere *palustris*-Stücke in weit getrennten verschiedenen Populationen auftreten. Ein vom Autor freundlich eingesandtes Stück entspricht ungarischen und tschechischen Stücken meiner Sammlung.

#### Literatur

BAUDI, Fl., 1848: Studi entomologici pubblicati per cura di Flaminio Baudi e di Eugenio Truqui I, Turin.

1869: *Coleopterorum messis in insula Cypro et Asia minore ab Eugenio Truqui congregatae recensitio : de Europaeis notis quibusdam additis.* - Berl. Ent. Z. 13: 369-418

BENICK, L., 1921: Nomenklatorisches über *Steninen* (Col., Staph.). - Ent.Mitt. 10: 191-194

1921: Einige *Steninen* des städtischen Museums in Stettin. (Col., Staph.)  
- Stett. Ent. Ztg. 82: 117-124

1925: Über *Steninen* der Münchner Staatssammlung. - Mitt. Münchn. Ent. Ges. 15 : 72 - 85

1929: Die *Stenus*-Arten der Philippinen (Col. Staphyl.). - Dtsch. Ent. Z. 33-64, 81-112, 241-277

1929 : *Steninae* (Staphyl.). Bestimmungs - Tabellen der europäischen Coleopteren. Heft 96: 1 - 103. Troppau

1938: Brasilianische *Steninen* (Col. Staph.). - Sborn. ent. odd. Nar. Mus. Praze 16 : 146 - 164

1939: Ein neuer griechischer *Nestus*. - Ent. Bl. 35 : 300 - 302

1941: Weitere ostchinesische *Steninen* (Col. Staph.). - Stett. Ent. Ztg. 102 : 274 - 285

**Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 19. Jhg. Nr. 1, 1967**

---

- BERNHAEUER, M., 1913: Beitrag zur Staphyliniden-Fauna der paläarktischen Region. - Ent. Bl. 9 : 219 - 224  
1915: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden-Fauna IV. - Münchn. Kol. Z. 4 : 262 - 270  
1915: Neue Staphyliniden des südlichen Ostindiens. - Ent. Bl. 11 : 251 - 258  
1926: Zur indo-malaysischen Staphylinidenfauna (Col.) (19. Beitrag). - Ent. Mitt. 15 : 122 - 136  
1936: Neuheiten der paläarktischen Staphylinidenfauna II. - Pubbl. Mus. Pietro Rossi 1 : 303 - 325  
1938: Zur Staphylinidenfauna von China u. Japan (9. Beitrag). - Ent. Nachrbl. Troppau 12 : 17 - 39  
1939: Neuheiten der chinesischen Staphylinidenfauna (Col.) (12. Beitrag). - Mitt. Münchn. Ent. Ges. 29 : 585 - 602
- CAMERON, M., 1930: The Fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae I: 1 - 471. London  
1936: New species of Staphylinidae (Col.) from Java. - Proc. R. ent. Soc. Lond. (B) 5 : 182 - 184  
1940: New species of oriental Staphylinidae (Col.). - Ent. mon. Mag. 76 : 249 - 253
- EPPELSHEIM, E., 1888: Neue Staphylinen Central-Asiens. - Dtsch. Ent. Z. 32 : 49 - 67  
1892: Zur Staphylinidenfauna Turkestan's. - Dtsch. Ent. Z.: 321 - 346
- ERICHTSON, W. F., 1839: Die Käfer der Mark Brandenburg I, 2 : 385 - 740, Berlin  
1840: Genera et species staphylinorum insectorum coleopterorum familiae (2) : 401 - 954, Berlin
- FAUVEL, A., 1895: Notes synonymiques. - Rev. d'Ent. 14 : 95 - 111  
1904: Staphylinides de l'Hindoustan et de la Birmanie. - Rev. d'Ent. 23: 43-70
- HAROLD, Ed. von, 1880: Einige neue Coleopteren. - Mitth. Münchn. Ent. Ver. 4: 145-156
- JARRIGE, J., 1940: Staphylinides (Col.) nouveaux ou mal connus de France. Bull. Soc. ent. Fr. 45 : 55 - 57  
1945: Staphylinides nouveaux ou mal connus de la Faune de France. - Bull. Soc. ent. Fr. : 110 - 112
- PUTHZ, V., im Druck: Über westmediterrane, insbesondere marokkanische Stenus-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 35. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. - Bull. Soc. Sci. Nat. Maroc
- RYE, E. C., 1864: Descriptions of the British Species of Stenus. Ent. mon. Mag. 1: 6-11, 36-43, 59-65, 86-92, 108-112.
- SCHEERPELTZ, O., 1957: Staphylinidae (Col.) von Sumba und Flores (4. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden der orientalischen Region). - Verh. naturf. Ges. Basel 68: 217-357  
1958: Zoologische Studien in Westgriechenland von Max Beier, Wien. VIII. Staphylinidae (Coleoptera). 90. Beitrag zur Kenntnis der paläark-

**Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 19. Jhg. Nr. 1, 1967**

---

- tischen Staphyliniden. - Sitzber. öst. Ak. Wiss., Math. nat. Kl., Abt. I, 167 :  
363 - 432
- 1960: Die von Prof. Dr. A. GILLI während seines Aufenthaltes in Afghanistan  
1949/51 aufgesammelten Staphyliniden (Col. Staph.) (99. Beitrag zur  
Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden). - Kol. Rdsch. 37/38 (1959/60) :  
67 - 81
- SHARP, D., 1874: The Staphylinidae of Japan. - Trans. Ent. Soc. London: 1-101
- SMETANA, A., 1964: *Stenus humiloides* (sic), n. sp. eine neue Art aus der Ver-  
wandtschaft von *Stenus* (*Nestus*) *humilis* Er. (Col., Staphylini-  
dae). 54. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden. - Cas. cesl. Spol. ent. 61:  
47 - 52
- STEPHENS, J. F., 1833: Illustrations of British Entomology ..., Mandibulata 5 :  
241 - 304. London

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Zur Synonymie und Stellung einiger Stenus-Arten II \(Coleoptera, Staphylinidae\). 17-23](#)